



Satzung

über die abweichenden Fälligkeiten bei Grundsteuer-Kleinbeträgen vom 08.07.1998

Aufgrund der §§ 5, 50, 51 Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I 1992 S. 533), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.06.1998 (GVBl. I S. 214), § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I 1973 S. 965) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar am 08.07.1998 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Fälligkeiten für Grundsteuer-Kleinbeträge werden wie folgt bestimmt:

1. Am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 30,-- DM (in Worten dreißig Deutsche Mark) (15,34 €) nicht übersteigt.
2. Am 15. Februar und 15. August zu je der Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 60,-- DM (in Worten sechzig Deutsche Mark) (30,67 €) nicht übersteigt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.1999 in Kraft.

Wetzlar, den 08.07.1998

Der Magistrat der Stadt Wetzlar

Dette
Oberbürgermeister